

Kreisliga: 2. Mannschaft verliert und gewinnt einen Punkt

Geschrieben von: Arne

Montag, 07. Februar 2011 um 10:38 Uhr

SV Großrückerswalde II - TuS 1950 Olbernhau II 8:8

Olbernhau 2 war schon in der Hinrunde ein unangenehmer Gegner für uns. Nachteilig für uns kam hinzu, dass wir am Samstag auf das 1.Paarkreuz, Markus Rasser und Sven Thierolf, sowie auch auf die Nummer 4, Dieter Schaarschmidt, verzichten mussten. Dafür konnten wir auf die Verstärkung aus der 3.Mannschaft zählen, die uns Dorit Seifert und Ulrike Thiele zur Verfügung stellten.

Als dann Olbernhau mit ihrer Mannschaft in Großrückerswalde ankam, war allen klar, dass es eine sehr schwere Aufgabe werden würde, denn Olbernhau ließ ihre Stamm Nr.6, Danny Beer, zu hause und stellte stattdessen Lars Hildebrand auf, welcher als Nr.7 bei Olbernhau 3 aufgestellt ist, aber von der Spielstärke her ganz klar in die 2.Mannschaft gehört, und dort wahrscheinlich auch nicht ins hintere Paarkreuz. Scheinbar gefällt es ihm auch gegen uns zu spielen, denn von bisher 5 Saisonspielen, hat er am Samstag das 3. schon gegen Großrückerswalde gespielt. Soweit jetzt zu den Vorzeichen dieses Spieles. In den Doppeln merkte Großrückerswalde schon, wie schwer es werden würde, man war gleich mit 1:2 im Hintertreffen. Nur Toni Fiedler und Dorit Seifert waren gegen Fischer/Richter erfolgreich. Armin Fiedler und Ulrike Thiele waren gegen Kaden/Beer ebenso chancenlos wie Arne und Mario Fiedler gegen Schnedelbach/Hildebrand. Im vorderen Paarkreuz musste sich Armin Fiedler trotz großem Kampf 1:3 gegen Kaden geschlagen geben. Toni Fiedler zeigte dann eine starke Leistung gegen Fischer und siegte glatt 3:0. Das mittlere Paarkreuz war stark umkämpft. Arne Fiedler hatte kein Mittel gegen Beer gefunden und musst 1:3 von der Platte gehen. Mario Fiedler machte es besser gegen Schnedelbach und siegte 3:2. Im hinteren Paarkreuz hatte Dorit Seifert keine Chance gegen den "Joker" Hildebrand. Ulrike Thiele zeigte aber eine starke Partie gegen Richter und siegte 3:2. Somit stand es zur Halbzeit 4:5 für Olbernhau. Der zweite Durchgang fing mit einer sehr unglücklichen Niederlage von Armin Fiedler gegen Fischer an. Er konnte eine 2:0 Satzführung und eine 6:1 Führung im 3.Satz nicht in einen Sieg umwandeln und musste leider mit 2:3 vom Tisch gehen. Ebenso unglücklich verlor Toni Fiedler gegen Kaden. Die beiden ersten Sätze gingen dabei in der Verlängerung an Kaden. Diesen Rückstand konnte er nicht mehr wetmachen und verlor 1:3. Somit stand es 4:7 für Olbernhau und Großrückerswalde stand mit dem Rücken zur Wand. Somit kam es im mittleren Paarkreuz zu zwei hart umkämpften Spielen. Arne Fiedler konnte gegen Schnedelbach 3:2 siegen sowie Mario Fiedler, der mit einer hervorragenden Leistung gegen Beer mit 3:2 als Sieger die Platte verließ. Großrückerswalde verkürzte den Rückstand auf 6:7. Unsere Verstärkung aus der 3. Mannschaft hatte es nun in der Hand, das erste Mal in diesem Spiel die Führung zu übernehmen und das gelang auch. Dorit Seifert hatte wenig Probleme mit Richter und Ulrike Thiele konnte den starken "Ersatzspieler" Hildebrand klar mit 3:0 besiegen, was eine tolle Leistung ist. Jetzt hatte Großrückerswalde das Unentschieden gesichert und konnte mit 8:7 in das letzte Doppel gehen. Hier versuchten Toni und Dorit alles mögliche, aber sie kamen mit der Spielweise von Kaden/Beer nicht zurecht. So kam am Ende eine 8:8 Unentschieden

Kreisliga: 2. Mannschaft verliert und gewinnt einen Punkt

Geschrieben von: Arne

Montag, 07. Februar 2011 um 10:38 Uhr

heraus, was bei diesen Voraussetzungen von uns als zufriedienstellend angesehen wird.

Punkte für Grw:

Armin Fiedler 0; Toni Fiedler 1,5; Arne Fiedler 1,0; Mario Fiedler 2,0; Dorit Fiedler 1,5; Ulrike Thiele 2,0

Die 2. Mannschaft bedankt sich ganz herzlich bei der 3.Mannschaft, die fast geschlossen ihre Unterstützung der 2.Mannschaft zugesagt hat und somit ihre Aufstiegschancen nach der 5:10 Niederlage gegen Marienberg 4 reduziert haben. Dabei sehen wir aber auch gutes, denn die Nachwuchsspieler Klaus Ramm und Dominic Fiedler zeigten in dem Spiel eine Klasseleistung und sollten als Vorbild in Sachen Teamgeist und Kampfgeist für den ein oder anderen älteren Sportfreund dienen.